© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Salzburgisches

im kunsthistorischen Hofmuseum zu Wien.

Zusammengestellt
aus den Katalogen und mitgetheilt in der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
am 10. Dezember 1891.

Am 17. Oktober wurde das kunsthistorische Hofmuseum eröffnet.

Salzburg ist nicht schwach vertreten in den kaiserlichen Sammlungen, ja, man könnte behaupten, die aus Salzburg stammenden oder auf Salzburg bezüglichen Gegenstände könnten, zusammengestellt, mehrere Zimmer schmücken. Die nachfolgende Liste macht keinen Ausspruch auf Vollständigkeit, es kann auch Manches übersehen worden sein; zudem umfaßt der Katalog ja nur die aufgestellten Gegenstände.

Beginnen wir mit der Antiken-Sammlung:

Saal IX, Nr. 8, „Tischfuß mit Löwenkopf, beiderseits ein Genius mit Fackel." „Aus Salzburg". (Katalog 73).

Saal XI, „In der Mitte des Saales ein Mosaikboden mit Bildern aus der Sage von Theseus und Ariadne, gefunden auf dem Walserfelde bei Salzburg 1815, später in Laxenburg, von wo er 1889 an seine heutige Stelle übertragen worden ist. Den größeren Theil der Bodenfläche nimmt das in schematischer Weise gezeichnete Labyrinth mit seinen Irrgängen, umgeben von einem Zinnenkranze ein, und in der Mitte desselben ist Theseus dargestellt, wie er den Minotauros erschlägt; links reicht Ariadne Theseus den Knäuel, der in sicher wieder aus dem Labyrinthe herausführen sollte; oben entflieht ihr der treulose Heros auf dem Schiffe, rechts die verlassene Ariadne". (Kat. S. 80). (Copie im Museum Carolino Augusteum).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Saal XIII, Pultschrank 8, Nr. 615—643. „Römische Fibeln, von der in Noricum und Pannonien besonders häufigen Form".

In der Mitte des Saales XIII. „Ein Hauptwerk der Sammlung, die lebensgroße Bronze-Statue eines Jünglings" (Ephebe), "der die rechte Hand zum Gebete erhebt, um von den Göttern den Sieg im Wettkampfe zu erflehen. Auf dem rechten Schenkel stehen die Namen von zwei Freigelassenen: Aulus Publicius Antiochus und Tiberius Barbius Tiberianus, welche den paläographischen Kennzeichen der Inschrift nach im ersten vorchristlichen Jahrhundert gelebt haben. Sie weihten die Bronze offenbar in ein Heiligthum am Magdalenenberg bei Zolfeld (dem antiken Virunum) in Kärnten, wo sie 1502 aufgefunden wurde. Sie selbst ist älter als die Inschrift und wahrscheinlich die Statue eines Siegers in den griechischen Kampfspielen und ein Originalwerk aus dem 5. Jahrhunderte vor Christi. Geb. Erworben vom Bischofe von Gurk Matthäus Lang von Wellenburg, ward sie nach dessen Wahl zum Erzbischofe von Salzburg dahin gebracht, von wo sie 1806 nach Wien kam." —

Münzen und Medaillen.

Saal XV, Schautisch II, Tafel 2, Katalog 1—16. „Barbarenhäuptlinge in Noricum" (Pannonien und Dakien). Funde von Irsching in Bayern ꝛc.

Schautisch VII, Tafel 2, Katalog 27 und 29. „Klippenförmige Schaumünzen (zu 50 Dukaten) der Erzbischöfe Guidobald (1654) und Joh. Ernst (1687) von Salzburg." Tafel 3 (Varia): Kat. S. 7. „Sedisvacanz des Salzburger Erzbisthums (1772) mit Wappen der Domcapitulare".

Schautisch VIII, Katal. 4 und 5. „Einseitige Nothklippen der Stadt Braunau im Innviertel aus dem österr. Erbfolgekrieg. Wappen des bair. Generals Ludwig Fr. v. Sachsen-Hildburghausen, Vertheidigers der Stadt."

Schautisch IX, Tafel 2, Katal. 32 u. 33. „Margaretha von Firmian und ihr Gemahl Balthasar von Fruntsberg (1529).

Schautisch X, Tafel 2 (Geistliche Fürsten d. röm. d. Reiches), Katalog 20. „Chiemsee, Christof Schlätl".

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Saal XVI, Schautisch I, Tafel 2, Kärnten, Katalog 15—28. „Friesacher" (um 1230). Herzogliche und bischöfliche Prägen: (27 bis 28 Denare des H. Leopold VI, welche derselbe mit erzbischöflicher Erlaubniß zu Pettau ausbringen ließ). — 29—52 mehrfach an den Einfluß der böhmischen Münze erinnernd.

Schautisch II, Tafel 7. Kat. 48—52. (Hofmaler Meytens), „Haydn, Mozart", (Metastasio, Eckhel). Tafel 8, Kat. 48—51, „Leopold II. als Großherzog von Toscana. (Siehe auch Saal XV, Schautisch V, Tafel 7: Cinganelli, Leopold II. († 1870), Großherzog von Toscana, und Saal XVI, Schautisch II, Tafel 6, Kat. 5 u. 14: Toda und L. M. Weber, „Franz I. Einzug in Florenz als Großherzog von Toscana, 1739"). — Tafel 10, Kat. A. c. 23—25: „Erzherzog Ferdinand Großherzog von Toscana († 1824), dessen Sohn Großherzog Leopold II. († 1870) und Enkel Großherzog Ferdinand IV."

Schautisch III, Tafel 4 (Münzen geistlicher Fürsten in Oesterreich). „Aquileja": Aelteste bekannte Denare um 1200: Kat. 1—4 nach Friesacher, Kat. 5 nach Triestiner Typus. — Salzburg (Münzrecht 996), Kat. 54: Denar des Bischofs Titmar II. († 1041); Kat. 57: mit dem ältesten bekannten Wappen von Salzburg, aus dem Funde von Kolberg (s. Tisch I, Tafel 2, Kat. 58, 59. Vierfacher und einfacher Goldgulden des Erzbischofes Pilgrim II. († 1396); Kat. 60, 61: Der berühmte „Rübenthaler" von 1504 des Erzbischofes Leonhard v. Keutschach u. Goldabschlag desselben. Kat. 64, 65: „Radianathaler" u. „Cisternenthaler" des Erzbischofes Math. Lang († 1540); Kat. 84: Sechsfacher Thaler des Erzbischofes Paris von Lodron († 1653); Kat. 87: Klippe mit Stadtansicht des Erzbischofes Max Gandolf († 1687); Kat. 94: Hieronymus, letzter souveräner Fürst, Löwenthaler 1790. — Gurk, Kat. 102, 103: Johann IV von Schönburg, Thaler (1553); Kat. 104: Andreas von Spaur, Schaustück (1576)".

Porträtsammlung in Saal XVI. (Deutsche Habsburger): Kat. 202 bis 204: Johanna († 1572) und Großherzog Franz I. von Florenz. Kat. 221: Maria Magdalena, Großherzogin von Toscana († 1631). — (Berühmte Männer). Kat. 113: Jakob von Hohenems, † 1512. Kat. 114: Marx Sittich von Hohenems, † 1533 und Kat. 118: Jakob Hannibal von Hohenems, † 1587, berühmte Feldherren.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Sammlung der kunstindustriellen Gegenstände.

(Saal XVII—XXIV a). (Aus dem Specialkataloge des k. und k. Directors dieser Abtheilung, Dr. Albert Ilg.)

Saal XVII, Vitrine 5, Kat.-Nr. 2: Reliquien-Schachtel von Holz, bemalt mit Medaillons von Heiligen. Aus Salzburg. XIII. Jahrhundert. —

Saal XVIII, Freistehend, Kat.-Nr. 21: Boule-Uhr für Leopold, Grafen von Firmian, Erzbischof von Salzburg (1731 verfertigt). Der Mechanismus von Bernard Stuart (geboren 1706 in Schottland, Schottenpriester in Regensburg, dann Universitätsprofessor in Salzburg, gestorben 1755).

Saal XIX, Freistehend, Kat. B: Bild aus römischem Steinmosaik in einem mit Lapislazuli ausgelegten vergoldeten Bronzerahmen; die Darstellung zeigt Kaiser Joseph II. und dessen Bruder Leopold als Großherzog von Toscana 2c.

Vitrine IV, Nr. 7, Becher mit Fuß und Deckel, letzterer mit Kopf und Flügeln eines Drachen von gelbbraunem Jaspachat. In der Mitte auf dem Deckel ein kleiner Drache, dessen Rücken eine Monstreperle bildet, das Uebrige emaillirtes Gold, die mit Rubinen und Perlen besetzte Montirung hat schöne schwarze Emailarabesken. An der Brust des Drachen: Wappen des Salzburger Bischofs Wolf-Dietrich von Raitenau. Deutsche Arbeit, 16. Jahrhundert.

Saal XX (Freistehend) Kat. E: Runde Tischplatte von Kelheimerstein, deren Aetzungen in concentrischer Anordnung angebracht sind. Am äußersten Rande zwölf Gesangtexte mit Musiknoten. Dieselben gehören zu drei vierstimmigen Liedern für Tenor, Altus, Cantus, Bassus. Das erste ist ein deutsches Trinklied, das zweite ein italienisches Liebeslied, das dritte ein lateinisches Trinklied, im zweiten Ring farbige Ornamente und die Ziffern 1—12 zur Nummerirung obiger Gesänge. In der dritten Zone deutsche Reime moralischen und religiösen Inhalts, in der vierten die bemalten Wappen von 24 deutschen Geschlechtern geistlicher Herren, worunter vorkommen: (Pfalzgraf bei Rhein) Schwarzenberg, Lamberg, Fugger, Lodron u. A. — Im fünften Kreise die Planetengötter auf Wagen fahrend, mit einer Umschrift, welche besagt, daß diese „Rundtaffel" dem Bischof von Passau Urban im Jahre 1590 zu Ehren gemacht wurde. — Der schmale sechste

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Kreis enthält ein Schema zur Berechnung der Wochentage, endlich das Centrum das große bemalte Wappen des Bischofs" (von Passau) mit den Initialen V. E. E. P.

Vitrine VII, (Bossirungen in Wachs), Nr. 18. Rafael Donner, Christus und die Samaritanerin am Brunnen.

Saal XXII, Vitrine VI, Kat.-Nr. 65: Bergwerk aus gediegenem Silberdraht. Der silbervergoldete Fuß trägt das Beschauzeichen Salzburg und Monogramm N. K. (16. Jahrhundert, 2. Hälfte).

Saal XXIV, Kat.-Nr. 15: Hautrelief (Venus und Vulcan) in Bronzeguß von Rafael Donner; Kat. 22: Relief-Marmor, von Demselben (1739); Kat. 33: Hagar und Ismael von Demselben; Kat. 44: Bronze-Relief (Gegenstück der Nr. 15) von Demselben; Kat. 55: Ovale schwarze Steinplatte mit den in Gyps ausgeführten Profilköpfen Maria Theresiens und Joseph's II. Die Inschrift bezieht sich auf den Frieden von Teschen 1779, von Johann Hagenauer geboren 1732 zu Salzburg, (gestorben 1810). —

Die Waffensammlung (XXV—XXXVI) ist hier nicht einbezogen.

Oelgemälde.

Gemälde-Gallerie im I. Stock.

Saal XXVI, Kat.-Nr. 1640, Altomonte (Hochberg) Martin, Christus am Kreuze.

Saal XXVII, Kat.-Nr. 1711, Zoffani (Zauffely), Großherzog Leopold v. Toscana sammt Familie.

Saal XXVIII, Kat.-Nr. 33: Fischbach Johann (1797—1871). Der hohe Goël vom rechten Ufer der Salzach bei Aigen aus gesehen.

Saal XXIX, Kat.-Nr. 96, Ender Thomas (1793—1854), Partie aus der Ramsau nächst Berchtesgaden.

Saal XXXI (Oberlicht), Kat.-Nr. 153: F. v. Pausinger (1839), Waldinneres; Nr. 160: Hans Makart (1840—1884), Blumenbouquet; Nr. 178: Anton Hansch, Am Königssee.

Saal XXX, (Seitenlicht)*), Kat.-Nr. 208: Adolf Obermüllner (1833), Motiv vom Rauriser-Goldberggletscher; Nr. 213: Ad. Ditscheiner (1846), Uferpartie am Chiemsee (Fraueninsel).

*) Im Kataloge erscheint Saal XXXI vor Saal XXX.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Saal XXXIII, Kat.-Nr. 272: Friedr. Loos (1797—1856), aus der Ramsau; Nr. 302: J. Fischbach, die Witwe auf dem Kirchhofe; Nr. 314: H. Makart, Romeo und Julie.

Aquarelle und Handzeichnungen.

Saal XXXV u. ff. (2. Stock).

Saal XXXV, Kat.-Nr. 9: Josef Hoeger, Blick auf Salzburg vom Kapuzinerberge; Nr. 27: Thomas Ender, der Leiterfall bei Heiligenblut; Nr. 32: J. Hoeger, Buchengruppe; Nr. 33: Derselbe, Häusergruppe in Berchtesgaden; Nr. 41: Greil Alois, „Die Schlacht bei Gmunden", Bauernkrieg; Nr. 43: Derselbe, Studentenpredigt vor derselben, Bauernkrieg; Nr. 57: J. Hoeger, Kreuzgang zu Berchtesgaden.

Saal XXVI, (Kronprinz-Album), Nr. 84: F. v. Pausinger, Am Langbathsee; Nr. 89: A. Obermüllner, Der Großglockner; Nr. 104: Rud. Alt, Der Carabinier-Saal in der kaiserl. Burg zu Salzburg.

Saal XLI, Kat.-Nr. 278—279: Ludw. Halauska, Der Mondsee mit dem Drachenfels; Nr. 286—289: L. Halauska, Waldpartie bei Weissenbach am Attersee (Partie zu Lorch, Weiden am Bache), Haus bei Salzburg; Nr. 291, 292: L. Halauska, Der Mondsee mit dem Schafberg; Nr. 300: A. Plommer, Der Dorfersee in der Glocknergruppe; Nr. 360: J. Holzer (1824—1877), Baumpartie am Mönchsberge in Salzburg; Nr. 383—394: August Schaeffer und F. v. Pausinger, Darstellungen aus dem kais. Thiergarten.

Saal XLIV, Kat.-Nr. 409—412: H. Makart (1840—1884), Skizzen zu den von ihm im Stiegenhause des kunsthistorischen Hof-Museums ausgeführten Lünetten, weiters die Skizze zu dem großen Deckenbilde desselben Raumes, darstellend den Sieg des Lichtes über die Finsterniß, vor dessen Vollendung ihn leider der Tod ereilte.

Saal XLV, Kat.-Nr. 441: Carl Mayer (1810—1876). Die in Aquarell gemalte und mit Oelfarben retouchirte Darstellung der Geschichte von Gastein.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Lapidarium.

(Im Hofe).

Pfeiler IV, Nr. 85: Grabstein des „Victor", Aedils der „Civitas Juvavum".

Alle Beiträge zur Ergänzung dieser Liste von Kunstgegenständen, welche theils von Salzburgern angefertigt, theils in salzburgischem Besitze waren, oder in der Darstellung sich auf Salzburg beziehen, werden dankbarst entgegengenommen.

Salzburg, 15. Dezember 1891.

— D. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Doblhoff-Achaz Josef Baron Freiherr von

Artikel/Article: Salzburgisches im kunsthistorischen Hofmuseum zu Wien. 145-151